

2. Newsletter des Weißen Kreuzes

Das Weiße Kreuz in Südamerika

Im Juni und Juli war unsere Referentin Dr. Ute Buth zu einer Vortragsreise in Paraguay unterwegs. Die Einladung ging aus von „Prinzipien fürs Leben“, einer christlichen Ehe- und Familienarbeit in Paraguay. Einen Teil ihrer Vorträge hielt Ute Buth im Rahmen dieses Familiendienstes. Darüber hinaus vermittelte dieses Werk sie zu Diensten in deutschsprachigen Gemeinden und Einrichtungen in verschiedenen Teilen des Landes. Rückblickend schreibt sie:

"5,5 reich gefüllte Wochen, wertvolle Begegnungen und sehr viele Eindrücke liegen hinter mir. In Paraguay durfte ich sowohl in der Hauptstadt Asunción als auch in 4 deutschsprachigen Kolonien viele Vorträge vor sehr unterschiedlichen Zielgruppen halten. Dabei ging es um folgende Themen:

- weibliche Identität (5 Frauentreffen)
- Bibel, Sex und Lerngeschichte (3 Jugendabende und eine Schule alle Parallelklassen von der 8.-12. Klasse)
- Sexuaufklärung (9 Vorträge für Eltern, Lehrkräfte, Jugendleiter, Sozialamtsmitarbeiter und andere Interessierte)
- Sexualität (Junge Ehe; Alter und Krankheit; Männerabend über weibliche und männliche Sexualität; Ehepaarabend)
- Kinderlosigkeit (Seminarwochenende für kinderlose Paare)

Alles in allem habe ich zu rund 3.000 Personen sprechen dürfen. Alle Vorträge waren auf Deutsch möglich, einzelne Vorträge in der Hauptstadt Asunción wurden zudem simultan ins Spanische übersetzt. Zudem gab es ein Radiointerview mit einem unter Mennoniten in den Kolonien viel verbreiteten Radiosender. Besonders freut mich, dass auch eine ganze Reihe von Multiplikatoren zu „Sexuaufklärung – Aufgabe und Chance©“ (www.aufgabe-und-chance.de) entstanden sind. Sie werden das so wichtige Thema Sexuaufklärung im Land selbst und ggf. auch unter anderen deutschsprachigen Ländern in Südamerika weitertragen.

Mein intensiver Einsatz wurde in dieser Form erst möglich, weil wir als Familie gemeinsam ausgereist sind: Mein Mann konnte von dort übers Internet arbeiten, unsere Kinder sind teils dort zu Schule gegangen und weil mein Arbeitgeber, das Weiße Kreuz Deutschland, diese Form des Dienstes für uns als Familie unterstützt hat. Ein ganz großes Dankeschön von uns allen dafür! Ich bedanke mich ganz besonders bei allen, die diesen Einsatz im Vorfeld und auch währenddessen durch ihr engagiertes Mitdenken, Planen, Unterstützen, zahlreiche Gebete und andere Hilfestellungen

möglich gemacht haben! Es war eine ganz besondere und sehr gesegnete Zeit!
Schlussendlich ist noch offen, ob nicht in der Zukunft weitere Einsätze vielleicht auch durch andere Referenten folgen werden.“

Vielen Dank, dass Sie unseren Newsletter beziehen, und herzliche Grüße im Namen unseres ganzen Teams!

Martin Leupold, Leiter Weißes Kreuz